

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 63. Montag den 1. September 1817.

## Das Skelet.

(Beschluß.)

Das unverwandte Anschauen des Todes läßt uns einen Blick hinter den geheimnißvollen Vorhang thun, der das, was jenseit des Grabes ist, vor unsern Augen verhüllt. —

Unser Gesichtskreis erweitert sich wieder, und schließt uns eine heitre Ferne auf. —

Bauet die Natur, um zu zerstören?

Nein, sie zerstört nur, um zu bauen. —

Das Bauen, das Bilden ist ihr Zweck, die Zerstörung ist nur Mittel. —

In jedem Herbst fallen die Blätter vom jungen Stamme, und andre brechen im Frühling wieder hervor, indeß der Stamm mit jedem Jahre wächst, und fester und stärker wird. —

Menschen werden geboren und sterben; der Staub von Millionen mischt sich zu dem Staube, aber mitten durch die Zerstörung wächst die Geisterwelt empor; sie arbeitet sich

durch Tod und Verwüstung durch — und nimmt mit jedem Menschenalter zu. —

Die innerwährende Vervollkommnung der Geisterwelt ist das Fortschreitende in der Natur — ohne dieß Fortschreitende würde der Kreislauf der Dinge, selbst ohne Zweck, und ein bloßes absichtloses Spiel seyn. —

Was hilft es, wenn das Rad am Wagen sich ewig um seine Ase dreht, ohne daß der Wagen vorwärts rollt. —

Hat nicht selbst der Erdball diese doppelte Bewegung, daß er unaufhörlich fortschreitet, während er sich um seine Ase drehet? —

Der immerwährende Kreislauf der Natur ist:

Leben und Tod,

Jugend und Alter,

Bildung und Zerstörung.

Dieß ist ihr Drehen um ihre Ase, dieß ist immer abwechselnd Tag und Nacht. —

Wie die junge Morgenröthe, so steigt mit jedem Menschenalter die jugendliche Welt em-



por — um nach ihrem vollendeten Lauf in das Dunkel des Grabes wieder hinabzusinken.

Wo ist nun das Fortschreitende bei dem ewigen Kreislaufe, bei dem Drehen um die Axe, welches doch nothwendig ist, wenn alles nicht ein zweckloses Spiel seyn soll? —

Was anders kann dieß seyn, als die immerwährende Vermehrung und Vervollkommnung der Geisterwelt, die mit jedem vollendeten Kreislauf wächst und zunimmt.

Hier ist ein unübersehbares Feld. —

Eine trostvolle Aussicht in ein unendliches Gewebe voll Mannigfaltigkeit und Einheit, bei dessen Betrachtung der Geist Ewigkeiten hindurch nicht ermüden kann.

M o r i z.

### Glaubensbekenntniß.

Es ist ein Gott, und die Natur  
Verkündet seine Segensspur.

Vom dichten, trägen Körper reißt  
Sich willig los der rege Geist;  
Es engen ihn des Lebens Bande,  
Er sehnet sich nach einem fremden Lande,  
Er denket, forschet und sucht von Ketten  
Des blinden Wahnes sich zu retten.

Doch bleibt der Geist hier immer arm,  
Das Herz allein ist groß und warm;  
Glüht es für Tugend, ist's, der Sonne gleich,  
Der Mittelpunkt von einem Himmelreich.

Der Mensch ist weder Sklav noch frei,  
Er kämpft um Freiheit bloß, wer er auch sey;  
Er kann die Palme wohl erringen,  
Doch eh er noch Triumph darf singen,  
Zerbricht sein schwacher Wanderstab,  
Ihn deckt — das Grab.

Iht Freunde, hofft auf bessere Zeit!  
Und glaubet an Unsterblichkeit.

Stöber.

### Auszeichnungen.

Der König von Schweden hat dem Tuchfabrikanten Deberg zu Stockholm eine goldene Medaille mit der Inschrift: Illis quorum meruere labores, um den Hals zu tragen verliehen, und zwar wegen seiner Erfindung von wasserdichtem Tuch. — Nach den letzten Nachrichten vom Jahre 1815 befinden sich in Schweden 102 Tuchfabriken, welche für 1,212,971 Bankthaler verfertigten, dagegen im Jahre 1794 nur 77 Fabriken mit einer Production für 404,630 Bankthaler vorhanden waren.

Am 18. Septbr. 1814 zertrümmerte ein wüthender Sturm auf der Rheebe im Narwischen Meerbusen mehrere Schiffe, wobei viele Menschen ums Leben kamen. Unter andern wurde das Schiff August 100 Faden vom Ufer auf den Strand geworfen, und die auf demselben befindlichen 21 Menschen, näm-



lich 18 Ruß. Matrosen, ein Soldat und 2 Engl. Matrosen, waren dem unvermeidlichen Tode preisgegeben. Der Narwische Kaufmann der ersten Gilde, Bolton, eilte zur Rettung herbei, und durch verständige Veranstellungen und muthige, aber höchst gefährvolle, persönliche Hülfsleistung gelang es ihm, während des fortwüthenden Sturms die Unglücklichen wohlbehalten ans Ufer zu bringen. Der Minister des Innern, Herr von Kosodawlew, hat nach eingezogenen Beweisen sowohl von der Narwischen Stadtobrigkeit, als von dem Commendanten der Festung, diese hochherzige That zur Kenntniß Sr. Maj. des Kaisers gebracht, und Se. Maj. haben dem Kaufmann Bolton den St. Wladimir-Orden der vierten Classe verliehen.

### A l l e r l e i.

Eine dreijährige Mißerndte im Getreide hat die Neapolitaner nun endlich auch zu dem Entschluß gebracht, die so ungemeyn wohlthätige Frucht der Kartoffel anzupflanzen. — So macht die Noth endlich die Menschen überall weiser.

In Navarra hat sich eine Gesellschaft von Kaufherren gebildet, welche ihr Vermögen und ihre errungenen Kenntnisse gemeinsam verwenden wollen, um Kunst und Ge-

werbfließ in diesem herrlichen Landesstriche zu beleben.

Der Graf Forbin Sanson, Ober-Aufscher des Museums zu Paris, geht mit mehreren Künstlern nach Griechenland. Auch Herr Prevost reiset mit seinem Neffen dahin, um Panoramen von Konstantinopel und Athen anzufertigen.

Drei bis vier Personen, die Sklaven gestohlen hatten, sind in dem amerikanischen Staate Delaware mit öffentlicher Ausstellung, 50 Hieben, Abschneidung der Ohren und Brandmarkung bestraft worden. — Wie sollte man aber diejenigen bestrafen, die Sklaven machen? Vielleicht mit 100 Peitschenhieben, Abschneidung der Nase und dreifacher Brandmarkung? —

In Dänemark ist der Vorschlag gethan worden, eine kleine unbebaute Insel, welche den Namen Rycholm führt, etwa eine Viertel-Meile im Umfange hat, und unter der Grafschaft Samsøe liegt, zur Anlegung einer Strafanstalt für Verbrecher zu benutzen.

In der Wiener Zeitung sind die Namen der pflichtvergessenen Eltern, welche gegen die Stimme des Gewissens taub, durch Vorurtheile geblendet, so lieblos handeln, daß sie ihre Kinder lieber an natürlichen Blattern



elend dahin sterben lassen, als sie durch die wohlthätigen Schutzblatternimpfung gerettet sehen wollen, Andern zur Warnung, öffentlich bekannt gemacht worden.

Die im Oestreich'schen erfundene und in mehreren Blättern gerühmte Schmidtsche Erndte-Maschine, hat sich bloß auf Roggenfeldern als nutz- und anwendbar bewiesen, auf Haferfeldern hingegen that sie so wenig Dienste, daß die Halme größtentheils ungemähet stehen blieben.

Zu Rima Szomma in Ungarn wurde eine vor 15 Jahren gegossene Glocke wieder herabgelassen, um von dem Bischof von Rosenau geweiht zu werden. Allein das ganze Gerüste des Thurms stürzte ein, erschlug 2 Personen auf der Stelle, und verwundete mehrere andere, von denen auch noch 3 gestorben sind.

#### Getraidepreise vom 30. August 1817.

Weizen	6 Ebl.	— Gr.	bis 6 Ebl.	8 Gr.
Korn	—	—	5	4
Gerste	—	—	4	—
Hafer	2	10	2	12

#### Thorzettel vom 31. August 1817.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Hr. Kfm. Michels v. Montjoye, im H. de B.	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Consist.-Assess. D. Jungbanns v. h. v. Dresd. 3.	6	Die Jena'sche f. Post	10
Vormittag.		Hr. Maj. Langemurth, in Preuß. Dienst, von	10
• Curzon, Engl. Cour. v. Dresden, p. d.	3	Wissbaden, pass. durch	
Die Dresdner r. Post	7	Nachmittag.	
Hr. v. Keldermann u. Gouvern.-Secret. v. Strugowzjoff v. Petersb., im H. de Pr.	11	= Kfm. Rauchs v. Raumburg, im g. Adler	1
Nachmittag.		= Regier.-Rath v. Druffel v. Potsdam, im	2
Hr. Capit. v. Czajewsky a. Poln. Dienst u. Fr. v. Krajewsky v. Warschau, i. H. de S.	2	Hotel de Saxe	
<b>Hallesches Thor.</b>	U.		
Vormittag.		<b>Peters Thor.</b>	U.
Hr. Kfm. Lüdicke v. Bremen, b. Hrn. Hippold	11	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Hr. Hptm. v. Pöllnis v. Altenburg, b. Klöpzig	8
• Feldmann, Pr. Feldj. a. Cour. v. Berl., p. d.	3	Auf der Coburger Post: Hr. Musik-Director	
• Kfm. Krause v. Bittau —	4	Röbner v. Cassel, pass. durch	9
<b>Rannstädter Thor.</b>	U.	Hr. M. Crusius u. Kfm. Schneider v. Altenburg	9
Gestern Abend.		a. Zeitz, im Kreuz u. b. Klöpzig	
Die Hamburger r. Post	6	Vormittag.	
Hr. Capit. v. Molosteroit, in Ruß. Dienst, von	7	• Geh.-Secr. Collet a. Berl., v. Carlsb., p. d.	5
Cassel, pass. durch		Die Schneeberger f. Post	6
		Nachmittag.	
		Die Nürnberger r. Post	4

Thorschluß um 8 Uhr.